

# Wirtschaftstrends kompakt Jahresmitte 2012

## Neuseeland

### Konjunktur

BIP:	Neuseeland wird in den kommenden Jahren von stabilen politischen Rahmenbedingungen profitieren und weiter kontinuierlich wachsen.
Investitionen:	Der Infrastrukturbereich lockt Kapitalgeber. Insbesondere die Aufbauarbeiten in Christchurch gewinnen an Elan.
Privater Konsum:	Beflügelt durch die Ausrichtung der Rugby-WM machten die Einzelhändler 2011 gute Geschäfte. 2012 sieht es bislang nicht so rosig aus.

### Außenhandel

Der Außenhandel wird in den kommenden Jahren wieder zulegen. Bei den Exporten setzt die Regierung auf eine steigende Nachfrage aus Australien.

### Branchen

Kfz-Industrie:	Für 2012 wird ein leichter Rückenwind erwartet. Das Absatzniveau ist jedoch noch ausbaufähig.
Maschinenbau:	Die VR China behauptet sich als Hauptlieferant. Infrastrukturprojekte Garant für Lieferchancen.
Chemie:	Das Marktvolumen soll in den kommenden Jahren kontinuierlich um 5% p.a. wachsen.
IKT:	Bis zum Jahr 2020 soll der lukrative Aufbau des Breitbandnetzes dauern.
Bauwirtschaft:	Bei den Wiederaufbauarbeiten in Christchurch scheint endlich der Durchbruch geglückt.
Ern. Energien:	Stromverbrauch sowie Umweltbewusstsein treiben erneuerbare Energien rasch voran.
Medizintechnik:	Der Markt wächst auf einem überschaubaren Niveau.
Agrarwirtschaft:	Die Agrarwirtschaft wird weiter Neuseelands bedeutendster Exportsektor bleiben.

### Prognosen

(reale Veränderung in %)

	2012	2013
BIP	2,5	3,5
Investitionen	8,0	8,0
Konsum	2,5	2,2
Einfuhr	6,0	5,5

Quellen: Statistics New Zealand, Analysten

### Marktpotenzial

für deutsche Unternehmen

	2012
Kfz:	→
Maschinenbau:	↗
Chemie:	↗
IKT:	→
Bau:	↗
Ern. Energien:	→
Medizintechnik:	↗
Agrarwirtschaft:	↗

## SWOT-Analyse Jahresmitte 2012

# Neuseeland

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
Sehr liberal.	Mit 4,4 Mio. Einwohnern sehr überschaubarer Absatzmarkt.
Rechtssicherheit.	Rekrutierung von Facharbeitern kann problematisch sein.
Hohes Maß an Transparenz.	Bei Investitionen fehlen in einigen Sektoren lokale Zulieferindustrien vor Ort.
Stabiles Bankensystem.	Wachsende private Verschuldung.
Hohe Lebensqualität.	

Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
Berechtigte Hoffnung auf steigende Nahrungsmittel- und Rohstoffpreise.	Wachsende Verschuldung sowie Gefahr eines schlechteren internationalen Ratings.
Deutsches Know-how im Bereich erneuerbarer Energien sowie Energieeffizienz gefragt.	Sparkurs der Regierung könnte Konsum bremsen.
Konkurrenzfreies Agieren in Nischensegmenten.	Hohe Abhängigkeit von der globalen Wirtschaftsentwicklung.
Geplante Investitionen im Transportsektor.	
Interessanter Testmarkt für Produzenten.	

Ausführliche Informationen enthält die Langfassung der Wirtschaftstrends.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest

**Michael Sauermost**

T. +49 (0) 228 24993-327

F. +49 (0) 228 24993-77 327

[Michael.Sauermost@gtai.de](mailto:Michael.Sauermost@gtai.de)